

„Ein Böllerverbot ist aber keine Lösung“

Beim Dreikönigstreffen der FDP in Timmendorfer Strand sind die Silvester-Übergriffe auf Einsatzkräfte das beherrschende Thema

Die Corona-Pandemie geht zu Ende und die FDP hat damit auch die Pause ihrer Dreikönigstreffen beendet. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung trafen sich dazu in Timmendorfer Strand.

Dr. Bernd Buchholz, der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, forderte einen beschleunigten Ausbau der Infrastruktur. „Infrastruktur und Energie sind die Schlüssel für eine erfolgreiche Entwicklung des Landes“, so Buchholz in

„Infrastruktur und Energie sind die Schlüssel für eine erfolgreiche Entwicklung des Landes.“

Bernd Buchholz
Wirtschaftspolitischer Sprecher der FDP im Landtag



Der Ostholsteiner FDP-Kreisvorsitzende Tobias Maack (links) zeichnete Margret Möller für 50-jährige Mitgliedschaft in der FDP aus. Fraktionschef Dr. Joachim Rinke aus Bosau gehörte zu den ersten Gratulanten.



Ostholsteins Landrat Reinhard Sager verurteilte die Angriffe auf Rettungskräfte in der Silvesternacht scharf.



Bernd Buchholz forderte einen beschleunigten Ausbau der Infrastruktur im Kreis Ostholstein.

Timmendorfer Strand. Dazu zählt er insbesondere den Weiterbau der A20 und die Hinterlandanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung. „Dabei reicht es nicht vor Verzögerungen nur zu warnen, wie der Wirtschaftsminister Claus Ruhe Madsen es tut, sondern man muss auch aktiv den Ausbau fördern“, so Buchholz weiter.

Auch zu den Angriffen auf Polizei und Rettungsdiensten in der Silvesternacht bezog Buchholz Stellung. Wenn Gruppen junger Männer mit Migrationshintergrund, gleich welcher Art, sich nicht an die Rechtsordnung halten wollen und sogar Rettungsdienste angreifen, dann muss man diese Probleme benennen und über Lösungen diskutieren. „Ein Böllerverbot ist aber keine Lösung“, so Buchholz.

Auch Reinhard Sager, der scheidende Landrat Ostholsteins, ging in seinen Grußworten auf die Silvesternacht ein und verurteilte die Angriffe auf Rettungskräfte scharf. Im Hinblick auf die aktuellen

Krisen zog Sager eine positive Bilanz. Die Corona-Krise und die Unterbringung der ukrainischen Flüchtlinge waren eine große Herausforderung für den Kreis, aber man habe diese Herausforderungen sehr gut bewältigen können.

Eine besondere Ehrung wurde der FDP-Fraktionsgeschäftsführerin Magret Möl-

ler zuteil. Sie wurde vom Kreisvorsitzenden Tobias Maack und dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Joachim Rinke für 50 Jahre Mitgliedschaft in der FDP ausgezeichnet. In Ihrer Dankesrede appellierte die Geehrte daran, sich persönlich zu engagieren und dabei auch in schwierigen Zeiten durchzuhalten. Zum Ehren-

vorsitzenden der FDP Timmendorfer Strand wurde Ulrich Herrmann ernannt. In seiner Laudatio bedankte sich der amtierende FDP-Ortsverbandsvorsitzende Andreas Czayka bei seinem Vorvorgänger für seinen Jahrzehnte währenden Einsatz in der Gemeindevertretung und im Ortsverband.

oha/mik